

**Autor, Titel:** Gropengießer, Kattmann, Krüger: Biologiedidaktik in Übersichten

**Medium, Datum:** PdN Biologie in der Schule, Heft 3/60, April 2011

### Biologiedidaktik in Übersichten

Harald Gropengießer  
Ulrich Kattmann  
Dirk Krüger

#### Biologie- didaktik in Übersichten

 Aulis Verlag

**H. Gropengießer, U. Kattmann  
und D. Krüger**

Aulis Verlag, Hallbergmoos 2010, 128 S., farbig,  
zahlr. Grafiken u. Übersichten in Farbe, 14,80 €,  
ISBN 978-3-7614-2783-5

Is es überhaupt realistisch, ein so wandlungsfähiges Gebiet wie eine Fachdidaktik in textlichen und grafischen Übersichten darzustellen? mag sich der Leser zunächst bei diesem Buchtitel fragen. Ja, das ist es. Das bewährte Didaktikerteam Gropengießer, Kattmann, Krüger tritt dazu mit diesem „Kompakt-Wissen der Biologiedidaktik im Hosentaschenformat“ eindeutig den Beweis an. Allein schon die formale Strukturierung, dem Aufschlagprinzip folgend, macht Lust darauf, sich (einmal wieder) mit der Theorie des Biologieunterrichts zu beschäftigen: Während die linke Seite jeweils den Sachverhalt in inhaltlich und sprachlich dichter Form vorstellt, bietet die rechte Seite dazu die

passende grafische Darstellung als Übersicht. Die Themenbereiche behandeln die Bedeutung der Biologiedidaktik, die Situation von Lehrenden und Lernenden, die Ziele des Biologieunterrichts, methodische Vorgehensweisen, Methoden und Medien, Orte für Biologieunterricht und bieten auch praxisorientierte Hinweise. Somit ist die gesamte Biologiedidaktik abgedeckt. Im Gegensatz zu den Didaktiken in Langfassung hat diese Konzeption den Vorteil, dass durch die modellhafte bzw. schemagestützte Darstellung die Theorie nicht nur entschärft, sondern auch verständlich und nachvollziehbar wird. Durch die Übersichtsseiten erhält die zuweilen recht abstrakte Biologiedidaktik einen echten Praxisbezug. So wird z. B. die Hierarchie der Unterrichtsziele auf „einen Blick“ klar, ebenso die Strukturierung einer exemplarischen Unterrichtsstunde. Des Weiteren werden mögliche Sozial- und Modellbildungsformen im Unterricht, komplexe Diagrammtypen, Hinweise zur Tafel- und Folienzeichnungen sowie ein „Start-Ziel-Modell“ zu ethischen Entscheidungen und zur Textarbeit angeboten. Ein hoher Stellenwert kommt auch den eher theoretischen Didaktikelementen zu wie „Was ist überhaupt eine Wissenschaft?“, „Wie geht der Wissenschaftler mit Theoriegebäuden um?“, Erklärungen in der Biologie oder beispielsweise der Stellenwert von Vorstellungen zu einem Sachgebiet. Dieser kurze inhaltliche Abriss mag als deutlicher Hinweis darauf genügen, dass dieses Taschenbuch nicht nur etwas für angehende Lehrkräfte ist, sondern auch einer schon erfahrenen Lehrkraft wertvolle Anregungen für den alltäglichen Biologieunterricht vermittelt. Das Kompendium ersetzt allerdings keine ausführliche Didaktik, denn die Informationsfülle pro Unterkapitel, auf einer Seite komprimiert, sowie die fachsprachlich auf den Punkt gebrachten Textanteile der Übersichtsseiten erfordern schon Vorwissen bzw. Erfahrungen mit der Sprache der Didaktiker. Dafür hat man aber alles für den raschen Überblick und die zielgenaue Information, was die moderne Biologiedidaktik ausmacht, nicht zuletzt deswegen, weil die Autoren auch „Insidertipps“ geben, die z. B. bei einer Prüfung das „Zunglein an der Waage“ sein könnten: „Es ist immer besser so aufzutreten, als wäre man schon das, was man werden möchte: Lehrer(in).“ (S. 118). Mein Fazit: Das Werk ist eine didaktisch-methodische Bereicherung zur Planung, Durchführung und Evaluation eines zeitgemäßen Biologieunterrichts.

C. Högermann